

ideaSpektrum 11.2020

Drittes Reich: Wie ein Christ „Widerstand im Kleinen“ leistete

Der frühere Direktor des Metallwerks von Bosch im Stuttgarter Stadtteil Feuerbach, der bekennende Christ Richard Ludwig (1894-1979), hat während des Dritten Reiches „Widerstand im Kleinen“ geleistet. Das sagte sein Enkel, der ehemalige Landessynodale und Diakon i. R. Helmut Mergenthaler (Walheim), gegenüber idea. Sein Großvater habe sich im Jahr 1940 erfolgreich geweigert, in die NSDAP einzutreten. Dies belege ein jetzt aufgefundener Brief Ludwigs. Er begründete seine Absage damit, dass er nicht auf seine Ämter als Kirchengemeinderat der Friedenskirche in Ludwigsburg und Vorsit-

zender des dortigen CVJM verzichten wolle. Außerdem widerstand er der Forderung, ein Bibelwort aus Josua 24,15 („Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen.“) abzuhängen, das im Foyer seines Hauses in Ludwigsburg hing. Es war dort bis zum Verkauf des Hauses durch die Erben im Jahr 2018 zu sehen. Mergenthaler bekundete, er sei als Enkel sehr dankbar, dass Ludwigs „klare Widerstandshaltung so möglich“ gewesen sei. Er würde sich wünschen, dass auch heute „möglichst viele Menschen in Familie, Beruf, Ehrenamt und Gesellschaft einen Bekennermut“ aufbringen könnten.